



Fernverkehrs-Fahrplan 2026

Schienenverkehrswochen

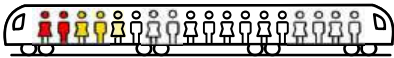
DB Fernverkehr AG | Angebotskommunikation | Oktober 2025

Für den Fahrplan 2026 sind fünf Dimensionen wichtig

Aus aktueller Situation ...

... folgt, dass Fahrplan **attraktiver**, **nachfrageorientierter** und **stabiler** werden muss

➤ Zu geringe Auslastung



➤ Zu geringe Pünktlichkeit



Fahrplan 2026 mit:

1 Ausweitung Halbstundentakt



2 Mehr Sprinter



3 Häufiger ins Ausland



4 Resilientes Kernnetz



5 Anpassungen in der Fläche



1 Verdoppelt: ICE-Halbstundentakt jetzt für 21 Städte

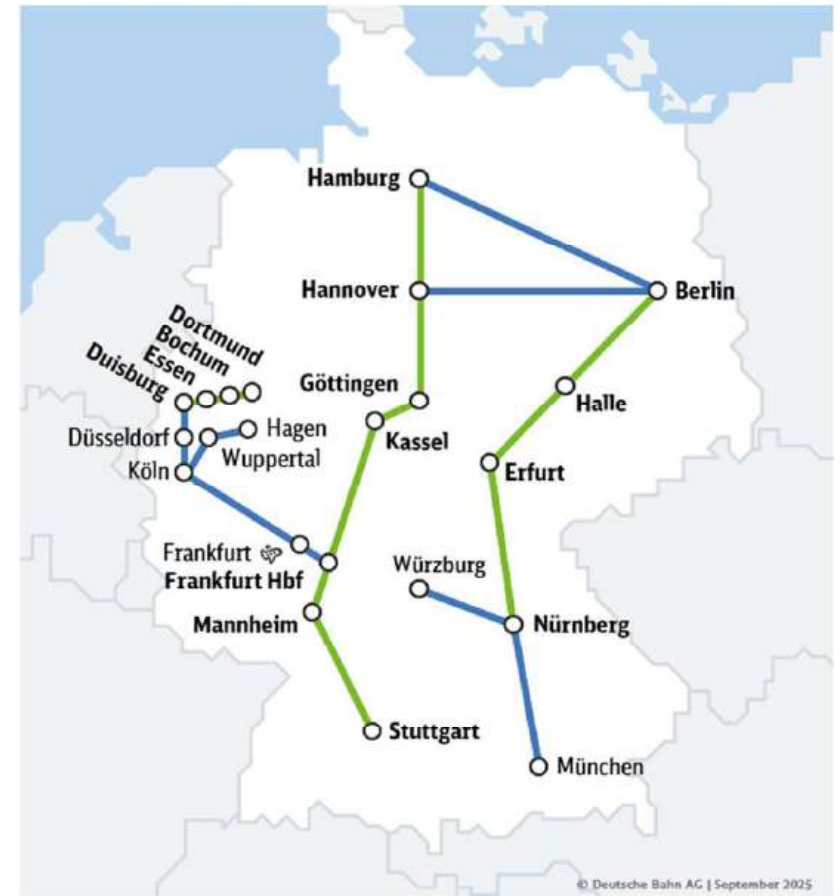
Von 900 auf 2.300 Kilometer wächst das Netz, auf dem etwa alle halbe Stunde ein Hochgeschwindigkeitszug fährt

— Halbstundentakt bisher
— Halbstundentakt neu*

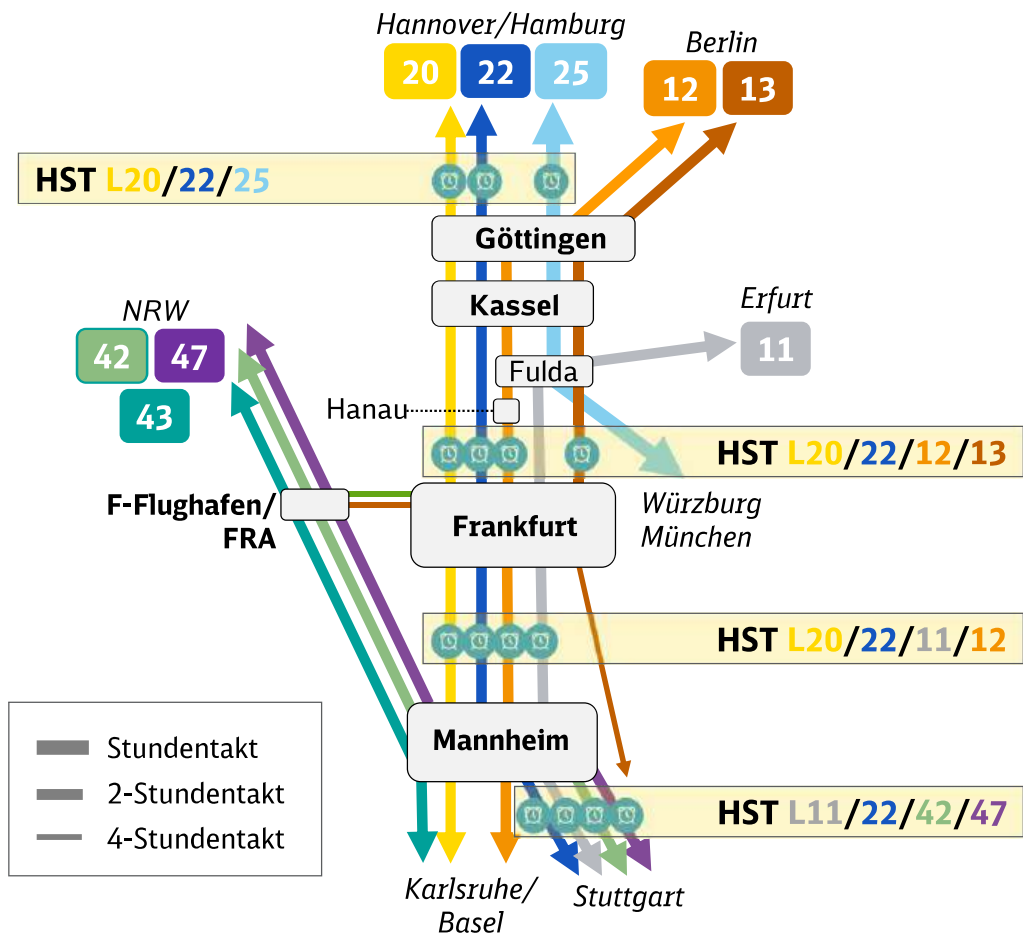


- Neu** Hamburg–Kassel
- Neu** Göttingen–Frankfurt
- Neu** Frankfurt–Mannheim
- Neu** Mannheim–Stuttgart
- Neu** Berlin–Halle–Erfurt
- Neu** Erfurt–Nürnberg
- Neu** Duisburg–Dortmund

* Innerhalb des Halbstundentakts kommt es stellenweise zu Abweichungen (z. B. 20/40-Minuten-Takt).
Gültig ab 14. Dezember 2025



1 Beispiel Nord-Süd-Achse: Zeitliche Anpassungen und teilweise Laufwegsänderungen zugunsten Halbstundentakt (HST)



Realisierung **ICE-Halbstundentakt (HST)** durch

- **zeitliche Verschiebungen L20/22/47** um 10-15min
- Führung **L22** ohne Umweg über F-Flughafen und direkt schnell von/nach Mannheim

Auswirkungen auf F-Flughafen: weniger umsteigefrei z.B. von/nach Mannheim, Hamburg, Berlin (trotz neuer Sprinter-Anbindungen):

- **nach Mannheim** 3 statt 4 Züge in 2 Std.
- **nach Hamburg** via Hannover v.a. neue Sprinter L4
- **nach Berlin:** neue Sprinter L3, aber **L13** nur noch 4-stdl. (sonst neu via Main-Neckar-Bahn)
- V.a. weniger direkt für Kassel und Göttingen

2 Das Sprinternetz wird zum Fahrplan 2026 deutlich ausgebaut.

Zudem ab Mai 2026 Beschleunigung Hamburg–Dresden/Prag



Sprinternetz mit 7 zusätzlichen Zugpaaren (ZP)
... und schnelleren Verbindungen

Linie 1 Hamburg–Köln

- **Neu** als eigene Linie und immer **non-stop** Hamburg–Essen
- 3 ZP, Fahrzeit weiterhin **3:35h**
- je 1x auch von/nach Nürnberg bzw. Passau

Linie 3 Berlin–Frankfurt (ehemals L16)

- Fahrzeit weiterhin **3:55h**, non-stop
- 3 ZP, **neu als 4h-Takt**
- 2x auch von/nach F-Flughafen und 1x von/nach Saarbrücken
- zusätzl. zur 2stdl. Sprinter-L15

Linien **2** **8** **9** mit ganzjähriger Bauunterbrechung (Linie 9 verkehrt maximal bis Feb 2026)



Weitere Beschleunigung:
ab Mai 2026 2stdl. CJ
Hamburg–Dresden/Prag
40-45min schneller

Linie 4: Hamburg–Hannover–Frankfurt

- 4x statt 1x täglich (**+ 3 ZP**)
- Fahrzeit **3:35h**
- 2-3 Zugpaare tgl. von/nach F-Flughafen
- 1 Zugpaar bis Flensburg (saisonal Padborg)

Neue Linie 6: Berlin–Nürnberg–Stuttgart

- **+ 1 ZP**
- Fahrzeit **4:45h** (rd. 1h schneller als L11 via Frankfurt)








Neuordnung **Linie 8** und **Linie 29**
(**+ 3 ZP**) auf Folie

2 **Linie 29** nun stündlich und systematischer als Sprinter, in neuer Zeitlage zudem schnellere Umsteigeverbindungen



Neu stündlich schnelle ICE-**Linie 29** Berlin-Erfurt-Nürnberg-München

-  **Ausweitung** von 13 auf 16 Fahrten pro Tag und Richtung in rd. 4:00h (+ 3 ZP) mit **mehr Kapazität** (2 x 450 Sitzplätze - außer am Tagesrand)
-  Neu stündlich mit **Halt in Halle und Erfurt**, zweistündlich in **Ingolstadt**
-  **Systematischer und resilienter:** einheitlicher Laufweg und Fahrzeugeinsatz → Einzelzüge/Halte (z.B. über Coburg oder Fahrten von/nach Wien) in anderen Linien
-  **Neue Zeitlage** z.B. im **Halbknoten Nürnberg** → damit u.a. 2-stdl. Umsteigeverbindung München-Erfurt-Dresden, Stuttgart-Nürnberg-Berlin, Wien/Passau-Nürnberg-Berlin **jeweils rd. 30min schneller**
-  ... **zusätzlich** zu den zwei weiterhin bestehenden 2-stdl. ICE-Linien bis Hamburg mit mehr Halten z.B. in Bayern (Berlin-München 4 ½ - 4 ¾ Std.)

Non-stop Sprinter Berlin-Nürnberg-München in eigener **Linie 8**

-  **baubedingt in 2026 nicht fahrbar, für 2027 noch offen**



Auch andere Linie Berlin–Erfurt–Bayern verbessert

ICE-Linie 18 (Hamburg –) Berlin – Halle/Leipzig – Erfurt – Nürnberg (– München / Wien)

2stdl. L18 zwischen Berlin und Nürnberg um 20min beschleunigt, damit nicht von L29 überholt und Bestandteil Halbstundentakt Berlin – Erfurt sowie Erfurt – Nürnberg (– München mit Umstieg):

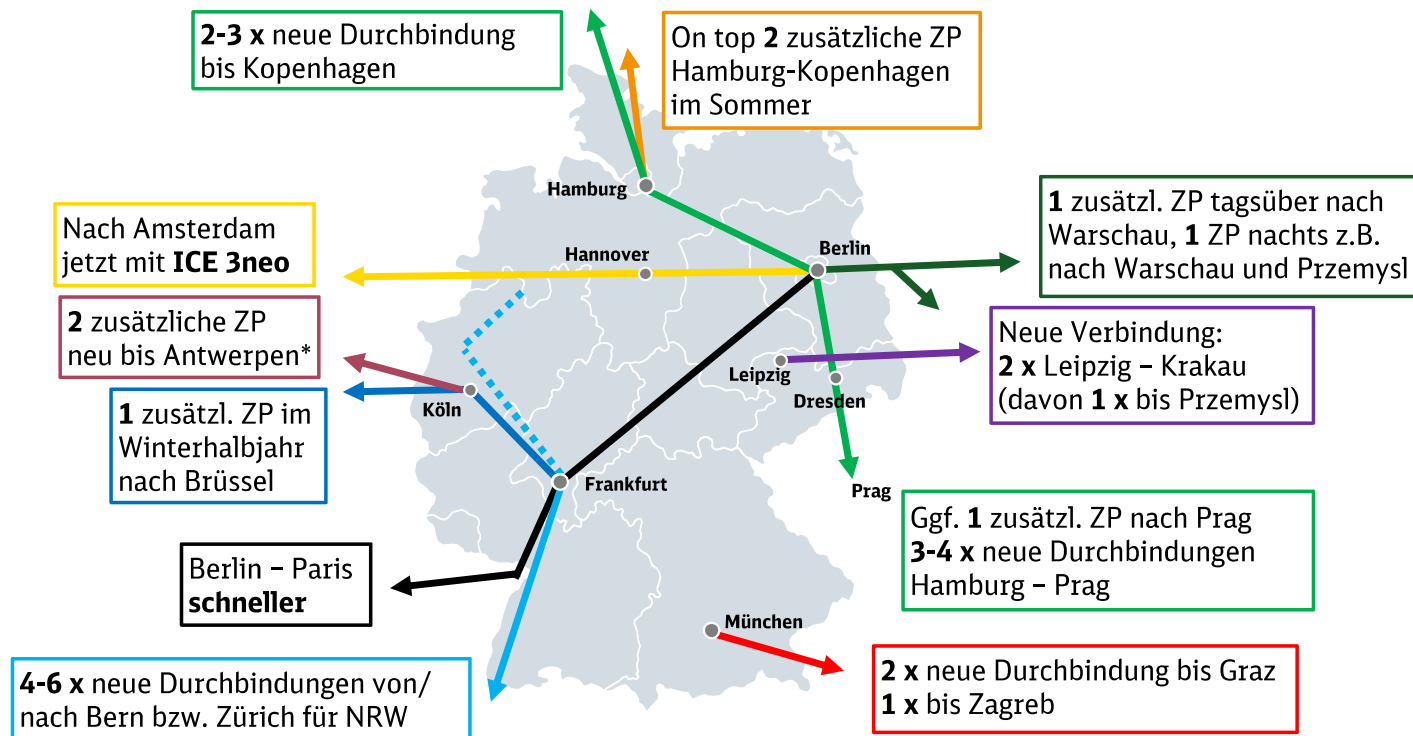
- Berlin – Halle um rd. 10min (ohne Halt Bitterfeld, neu in anderer Stunde L28 via Leipzig),
- Halle – Nürnberg um rd. 10min (kurzer Halt Erfurt ohne Korrespondenz mit L11)

2 ZP Berlin – Coburg – Passau – Wien (L91) neu im L18-Takt statt in künftig stdl. schneller L29.

- in Nord-Süd-Richtung etwa **Zeitlage** wie bisherige Wien/Coburg-Züge der L29 (9:54 / 13:56 ab Berlin), in S-N-Richtung je 2h später (Berlin an 16:05 und 20:06)
- **Neu via Leipzig** (11:18 + 15:18 direkt nach bzw. 14:43 + 18:45 aus Wien) statt via Halle (dort Lücken im L18-Takt, Halle-Wien aber 2stdl. rd. 25min schneller in 6h mit Umstieg in Nürnberg)
- Beide Zugpaare über nachfragestärkeren Systemhalt **Plattling statt 1 Zugpaar via Straubing**
- **Kein Flügel mehr ICE 1694/1695 via Augsburg** Berlin–München (Ausflottung BR 415)
Aber baubedingt ab Feb. 1 ZP doch temp. via Augsburg nach Innsbruck statt via Passau nach Wien:
ICE 1205 Berlin 13:56 – Donauwörth an 18:20 – Augsburg 18:45 – Rosenheim 20:12 – Innsbruck 21:18
ICE 1206 Innsbruck 8:209 – Rosenheim 9:37 – Augsburg 11:13 – Donauwörth 11:34 – Berlin an 16:05

3 Auch die gut nachgefragten internationalen Verbindungen werden konsequent weiter ausgebaut

Häufiger ins Ausland mit bis zu 10 zusätzlichen Zugpaaren (ZP) und div. neuen Durchbindungen



* Realisierung vsl. ab September 2026

3 Fahrplan 2026 mit einigen neuen internationalen Zügen und Durchbindungen (1/2)



Foto: pixabay



Neue Linie 97 (2x täglich Leipzig–Wrocław–Krakow; 1x tgl. auch nach/aus Przemyśl)

- via Riesa, Elsterwerda, Ruhland, Hoyerswerda und Węgliniec
- **Fahrzeit Leipzig–Breslau rd. 3½ h, Leipzig–Krakau 7h**
- ab Leipzig 10:58 u. 14:58 Uhr mit 25min-Anschluss in Leipzig auf L50 (von/nach Frankfurt), in Elsterwerda auf L17 (z.B. von/nach Flughafen BER) und NV
- mit **modernisierten Eurocity der PKP**



Foto: pixabay



Neu: 2x tgl. Prag–Berlin–Hamburg–Kopenhagen (ab Mai 2026), zzgl. 1x nachts im Sommer

- Prag 6:31, 10:31, 16:31/ **Berlin 10:34, 14:34, 20:34** / Kopenhagen 17:38, 21:38, (6:08)
- Kopenhagen (23:35), 6:22, 10:22 / Berlin an 7:23, 13:23, 17:24 / Prag 11:25, 17:25, 21:25
- **Fahrzeit Berlin–Kopenhagen 7h**, Prag–Kopenhagen 11h, mit **modernen Comfortjets der CD**
- **Durchbindung aus L27** (Prag–Dresden–Berlin–Hamburg)



Foto: pixabay



Neu: 2x täglich Direktverbindung Köln–Antwerpen (ab 07.09.2026)

- mit ICE in 2:20h Fahrzeit via Aachen
- Ab Köln 6:10 und 14:38 Uhr, ab Antwerpen 16:59 und 19:01 Uhr
- **zusätzlich zu 2h-Takt L79** (Frankfurt–Köln–Brüssel) via Aachen

3 Fahrplan 2026 mit einigen neuen internationalen Zügen und Durchbindungen (2/2)



Mehr: Siebtes tägliches Zugpaar Berlin–Warschau in rd. 5h

- **im 2h-Takt** zwischen 5:51 - 17:52 Uhr ab Berlin bzw. 10:06 - 22:07 Uhr Ankunft Berlin
- **Zusätzliches Zugpaar L95; mit modernisierten PKP Eurocity**



Schneller und mehr in die Berge: nach Graz über neue Koralmbahn via Klagenfurt

- **Ab München tgl. 4x nach/5x aus Graz** (statt je 2x), **5x nach/6x von Klagenfurt** (statt je 4x)
- **teilw. Brechung 2-stdl. L62 in München:** 3 statt 6 ZP direkt Augsburg-Salzburg (Fahrzeugmix)



Neue Durchbindungen in die Schweiz – immer mit ICE

- Aus NRW neu **direkt bis nach Chur/Interlaken**
- Dafür aus Hamburg/Hannover **nur noch bis Basel**
- **Ganz neu angebunden: Brig** (2x aus NRW, aber 2x nach Berlin)

Berlin – Paris neu auch via Mannheim und 15-20min schneller, dadurch auch neue schnelle Verbindung Karlsruhe/Mannheim–Erfurt/Halle/Berlin



Neuer Laufweg über Halle–Erfurt–Frankfurt Hbf–Mannheim und 15-20 Min. schneller:

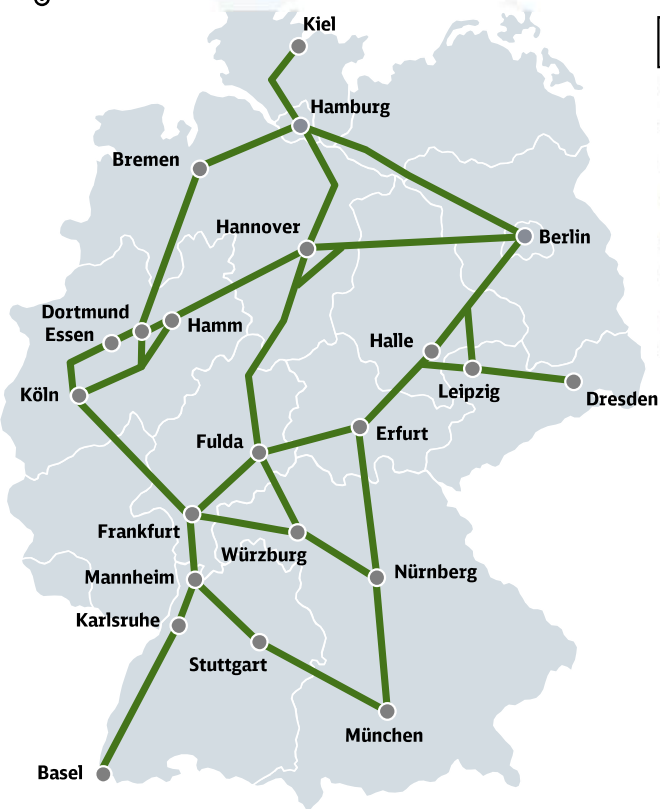
- bislang nonstop über Göttinger Strecke, nur via Frankfurt Süd und ohne Halt Mannheim
- Künftig: neue Zeitlage in Takt L15 (verlängertes ICE-Zugpaar Berlin–Frankfurt)
- **Für Mannheim** neu Halt und **7. Paris-Direktverbindung** pro Tag und Richtung
- **Für Karlsruhe** in rd. 5 Std. nach/von Berlin (25min schneller), **direkt nach Erfurt/Halle**

7:06	Berlin	18:54
8:18	Halle	17:41
8:50	Erfurt	17:08
11:01	Frankfurt Hbf	14:56
11:40	Mannheim	14:17
12:08	Karlsruhe	13:51
12:50	Strasbourg	13:09
14:52	Paris	11:07

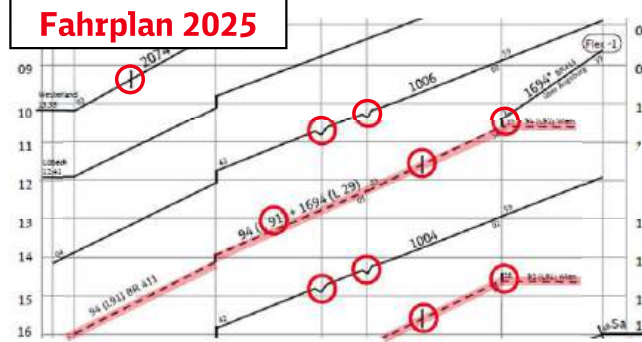
4 Das Kernnetz wird zum Fahrplan 2026 umfassend vereinfacht für mehr Pünktlichkeit und Stabilität auf unseren starken Achsen



Nachfragestärkste Taktlinien (70% der Verkehrsleistung = **Kernnetz**) werden **resilient** und damit **pünktlicher**



Fahrplan 2025



Vom heutigen Kernnetz ...

- ✗ Viele verschiedene Baureihen je Linie
- ✗ Unterschiedliche Laufwege mit aufwändigen Flügelkonzepten
- ✗ Unterschiedliche Haltesystematik
- ✗ Unregelmäßiger Takt

Fahrplan 2026



... hin zum resilienten Kernnetz¹

- ✓ Möglichst nur eine Baureihe je Linie
- ✓ Möglichst gleiche Laufwege mit vereinheitlichten Wenden
- ✓ Systematisierte Halte
- ✓ Regelmäßiger Takt

Damit: Starke Komplexitätsreduktion = mehr Pünktlichkeit und Stabilität

(1) Umsetzung resilientes Kernnetz bedingt auch Entfall einiger weniger Einzelzüge außerhalb des Taktgefüges

4 Mehr Systematik und mehr Resilienz erfordert teilweise auch Entfall von Durchbindungen und Einzelhalten

RESILIENZ

Beispiel

Konkrete Auswirkungen

(Sylt/Vorpommern-)
Hamburg – Köln



Stundentakt Hamburg–Köln L42/43 mit Zwischenhalten: immer XXL-ICE (außer am Tagesrand) bis Hamburg



Tourist. Direktverb. NRW–Sylt/Vorpommern (4 ZP) mit kürzeren ICE in neuer L33, statt in verschied. Linien



Sprinter Hamburg – Köln neu einheitlich nonstop zwischen Hamburg und Essen als L1 (3 ZP)

**Hamburg – Hannover –
München**



In L25 Entfall des zweistdl. Flügels in Hannover nach Bremen, mehr Kapazität stdl. nach Hamburg,



Entfall 2-stdl. Direktverbindung Bremen–Würzburg/München, stattdessen Bremen–Berlin/Frankfurt, ohne 2 ZP Lübeck



L25 stündlich einheitlicher Fahrzeugeinsatz mit 12-teiligen ICE 4 statt bisher auch ICE 2

Kiel in Richtung Süden



Weg von Einzelhalten, hin zur systematischen Anbindung:

→ 6x tgl. 2-stdl. in L22 Hamburg–Frankfurt–Stuttgart statt 2x in L42 und L25, 4x in L20 und 1x in L4



Heißt aber auch: Entfall Kiel–NRW/Schweiz (weiterhin verkehrt: 2x Kiel–Berlin–Prag/München)

Entfall
**unsystematische
Einzelzüge/Halte**



Entfall Linientauscher Hamburg–Würzburg–Nürnberg–Wien, stattdessen einheitlich L25 Hamburg–Hannover–München und L91 NRW/Frankfurt–Nürnberg–Wien



Entfall L47-Zugpaar an Sa ab Duisburg nach/von Norddeich Mole statt nach/von Dortmund

5 Fehlende Nachfrage in der Fläche erfordert punktuell die Rücknahme von Angebot



Foto: DB AG

 In der Fläche werden einzelne Verkehre durch die Kunden dauerhaft nicht angenommen

Dort wo ...

- ... **Auslastungen dauerhaft zurückgegangen** sind und
- ... **Kunden** lieber den (oft ähnlich schnellen) **Nahverkehr** mit dem **Deutschland-Ticket** nutzen

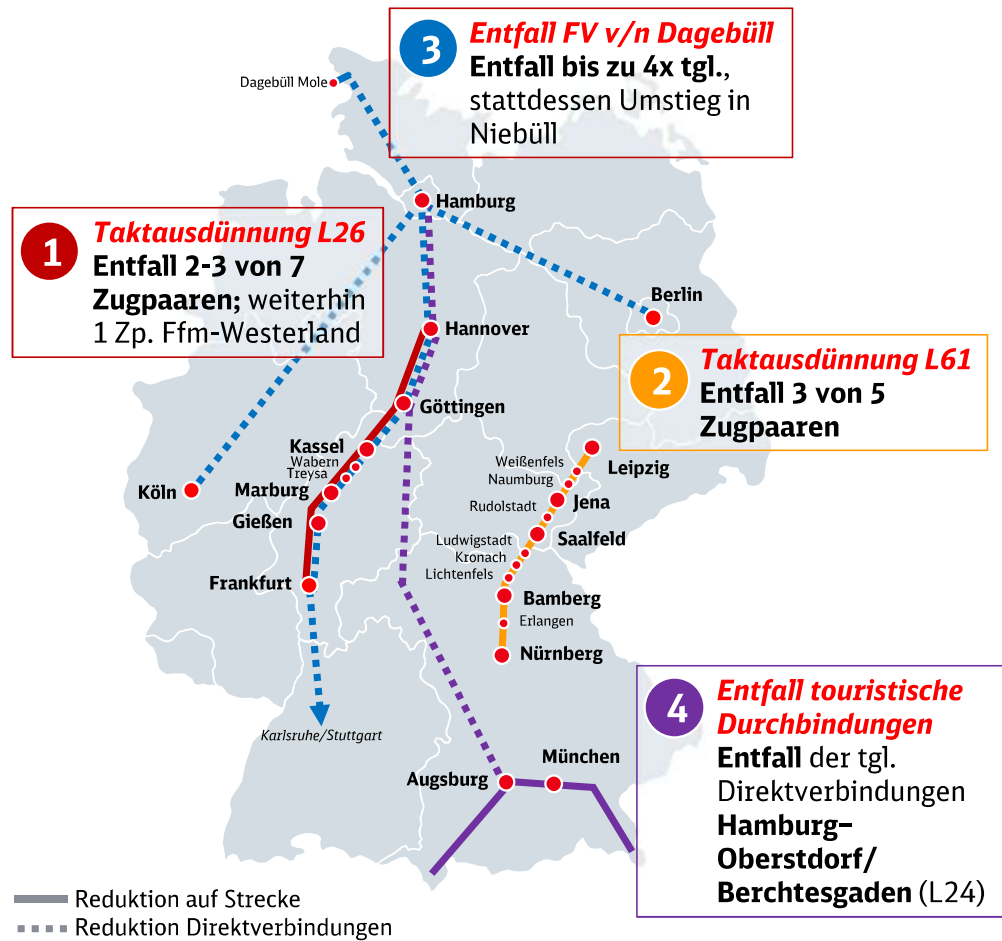
... bietet eine Fernverkehrsverbindung **keinen** deutlichen **Mehrwert** für die Kunden.



Hier sind **punktuell Anpassungen** (d.h. Herausnahme einzelner Züge/Zugpaare) **notwendig** um **Ressourcen** dort einzusetzen, wo die Nachfrage hoch ist.



5 Taktausdünnungen und Entfall von Einzelzügen dort, wo Angebot nicht genutzt wird und kaum verkehrlichen Mehrwert bietet



- 1 Main-Weser-Bahn (Kassel – Marburg – Frankfurt):**
 - Deutlicher **Rückgang Besetzung** seit 2017 von **200 auf 130 Reisende** insb. wegen **parallelem NV (Deutschlandticket)**
- 2 Saaletal (Leipzig – Jena – Nürnberg):**
 - Ausweitung seit 12/2023 mit **schwacher Kundenakzeptanz**
 - **Auslastung 50-60 P/Zug (10-14%), Einzelzüge < 20 P/Zug** im Schnitt wegen **parallelen NV-Verbindungen (Deutschlandticket)** und deutlich **schnellere Alternativen** im Fernverkehr via Erfurt
- 3 Fernverkehrsanbindung Dagebüll Mole:**
 - Durch Ausmusterung IC1 **Kurswagenkonzept** künftig **nicht mehr möglich**; Aussteiger Dagebüll nur bei **< 50 P/Zug**
 - **Ersatz durch bahnsteiggleichen Umstieg** in Niebüll zusammen mit neg realisiert
- 4 „IC Nebelhorn/Königssee“:**
 - Durch Ausmusterung IC1 **nicht mehr als Flügelzug** darstellbar; Moderne, kostenintensive ICE L mit größerer Kapazität wg. **schwacher Nachfrage** („IC Nebelhorn“ mit ca. **60-70 P.** südlich Augsburg) keine Alternative

Im Saaletal Leipzig–Jena–Nürnberg nur noch 2 statt 5 IC-Zugpaare



Im Saaletal Reduktion von 5 auf 2 IC-Zugpaare

- Zum Fahrplan 2024 erfolgte Ausweitung von 1 auf 5 Zugpaare von Fahrgästen nicht angenommen (**60 P/Zug¹** bzw. **14% Auslastung**)
– auch aufgrund vergleichbar schnellen Nahverkehrsverbindungen und deutlich schnelleren Alternativen im Fernverkehr via Erfurt
- Es verbleiben 2 Direktverbindungen von/nach Stuttgart und Karlsruhe
- Weiterhin auch 1x ICE früh Jena–Berlin, abends retour (bis 30.4.26)



Fotoquelle: DB AG/Uwe Miethe



Nächtliches KISS-Zugpaar Rostock – Wien weiterhin via Saaletal, aber als ICE Berlin – München via Augsburg ohne Halt Fürth (bisher 4:52 aus / 0:33 nach Berlin)

	(ICE)					(ICE)	
Leipzig Hbf	01:04	7:50	9:49	13:49	15:50	17:49	19:34
Jena Paradies	02:15	8:56	10:56	14:56	16:56	18:56	20:42
Saalfeld	02:49	9:34	11:34	15:34	17:34	19:34	-
Bamberg an	04:19	10:59	12:56	16:57	18:57	20:56	-
Nürnberg Hbf an	05:02	11:34	13:34	17:35	19:34	21:34	-

Nürnberg Hbf	01:24	-	-6:20	10:24	12:24	16:22	18:24
Bamberg	02:02	-	-6:59	11:01	13:00	17:01	19:00
Saalfeld	03:23	-	-8:25	12:25	14:25	18:25	20:25
Jena Paradies an	03:58	7:13	-9:00	13:00	15:00	19:00	21:00
Leipzig Hbf an	06:30	8:23	10:09	14:08	16:09	20:09	22:08
	(ICE)	(ICE)					

Agenda

Baustellenschwerpunkte 2026

Auch 2026 wirken zahlreiche Baumaßnahmen reduzierend auf das Fernverkehrsangebot



Verstärkte baustellenbedingte Einschränkungen im Fahrplan 2026 durch erforderliche Sanierung, unterjährig werden zahlreiche weitere Baumaßnahmen hinzukommen



- A** **Hamburg-Berlin**
bis 30.04.2026
- B** **Hamburg-Hannover**
01.05. – 10.07.2026
- C** **Lehrte-Berlin**
02.10. – 12.12.2026
- D** **Wupperstrecke**
06.02. – 10.07.2026
- E** **Mittelrheintal**
10.07. – 12.12.2026
- F** **Nürnberg-Regensburg**
06.02. – 13.06.2026
- G** **Regensburg-Passau**
14.06. – 12.12.2026

Maßgebliche Effekte:



Reisezeitverlängerungen

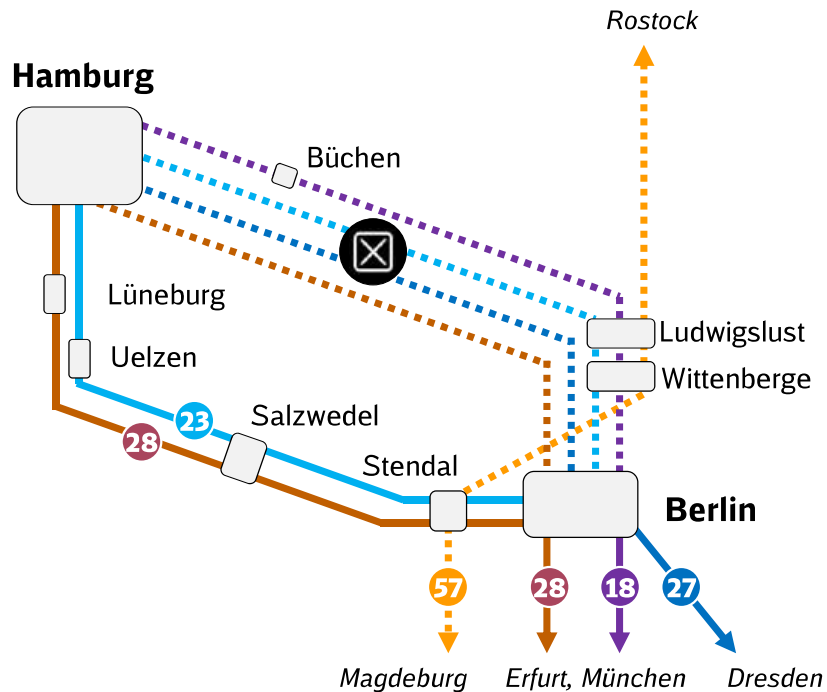


Reduziertes Angebot

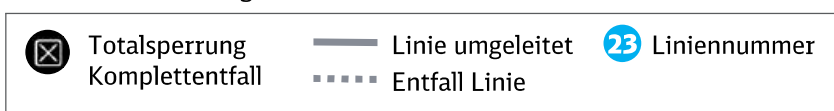
u.a. 2stdl. L19 nur Berlin-Hagen
statt bis Köln und Bonn

u.a. 2 ZP Berlin-Erfurt-Wien
1x nur bis Nürnberg,
1x ab Nürnberg bis Innsbruck

A Generalsanierung der Strecke Berlin–Hamburg: Konzept aus 2025 weitgehend bis 30.4.26 fortgeführt, temp. Halte in der Altmark



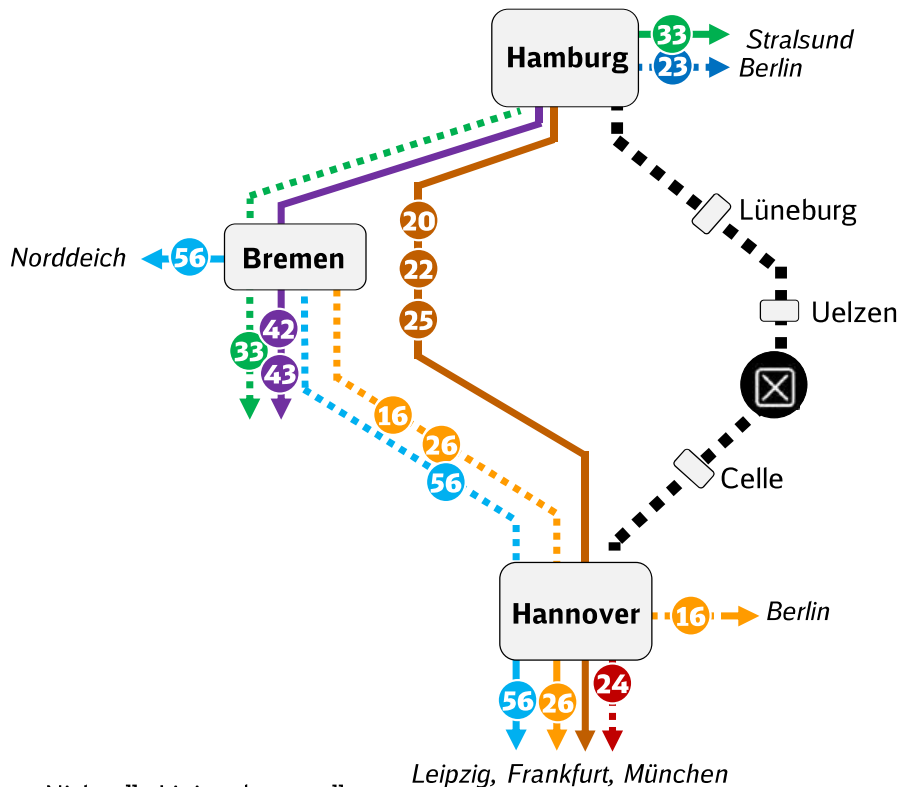
Nicht alle Linien dargestellt



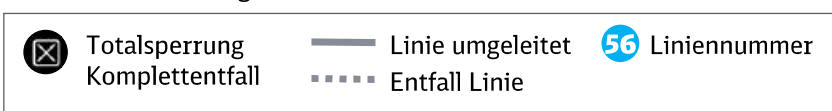
Grundkonzept Hamburg–Berlin ähnlich wie 2025:

- Ausfall je 2stdl. Linie **18/27** zwischen Hamburg und Berlin, dadurch Berlin–Hamburg nur stdl. statt halbstündlich, Erfurt – Hamburg nur 2stdl. statt stdl. umsteigefrei; Keine Direktverbindung Halle - Hamburg
- Stündliche Umleitung Linie **23/28** Hamburg – Berlin
- mit rd. 45 Min längerer Fahrzeit
- temporäre Zusatzhalte Stendal, Salzwedel, Uelzen, Lüneburg
- Entfall 3 IC-Zugpaare Linie **57** Magdeburg–Hamburg/Rostock
- SEV zwischen Wittenberge, Ludwigslust und Hamburg wird fortgeführt
- Zwischen Hamburg <> Lübeck <> Rostock weiter drei Shuttle-Zugpaare (bis 30. Januar auch weiter bis Binz)

B Sperrung der Strecke zwischen Hannover und Hamburg vom 1. Mai bis 10. Juli 2026 zur Inbetriebnahme des ESTW Uelzen



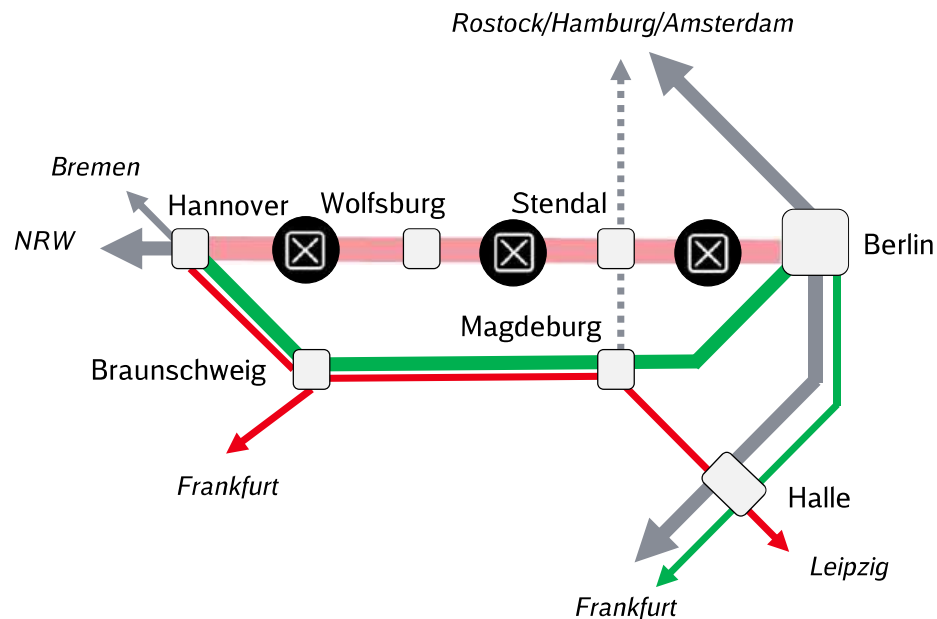
Nicht alle Linien dargestellt



Totalsperrung Hannover – Hamburg:

- Entfall aller FV-Halte in Celle, Uelzen und Lüneburg
- Hannover – Hamburg:** Grundangebot bleibt aufrechterhalten, Züge werden zwischen Hannover und Hamburg via Rotenburg – Verden umgeleitet (Fahrzeit verlängert sich um rund 45 Minuten), Linien 4 & 24 entfallen Hamburg – Hannover
- Hannover – Bremen:** Linien 16/26 entfallen zwischen Bremen und Hannover, Linie 16 auf Gesamtaufweg
- Linie 56** muss zwischen Hannover – Bremen vsl. auch entfallen, daher dort keine FV-Direktverbindung
- Hamburg – NRW:** Weiterhin stündlich; Fahrzeit verlängert sich durch Geschwindigkeitsharmonisierung um rund 25 Minuten, Linie 33 entfällt zwischen Hamburg und Köln; Linie 1 entfällt zwischen Hamburg und NRW
- Hamburg – Berlin:** Entfall Linie 23 (Hamburg – Berlin) wegen verminderter Kapazität durch Umleitung Güterverkehr

C **2.10.– 12.12.26 Vorb. Generalsanierung SFS Hannover–Berlin für Stendal Einschränkungen, für Magdeb./Halle temp. Zusatzhalte**



Nicht alle Linien dargestellt

Kompletter Entfall	zusätzl. Taktangebot (Umleitung)
reduziertes Taktangebot	etwa gleichbleibendes Taktangebot
	verbleibende Einzelzüge

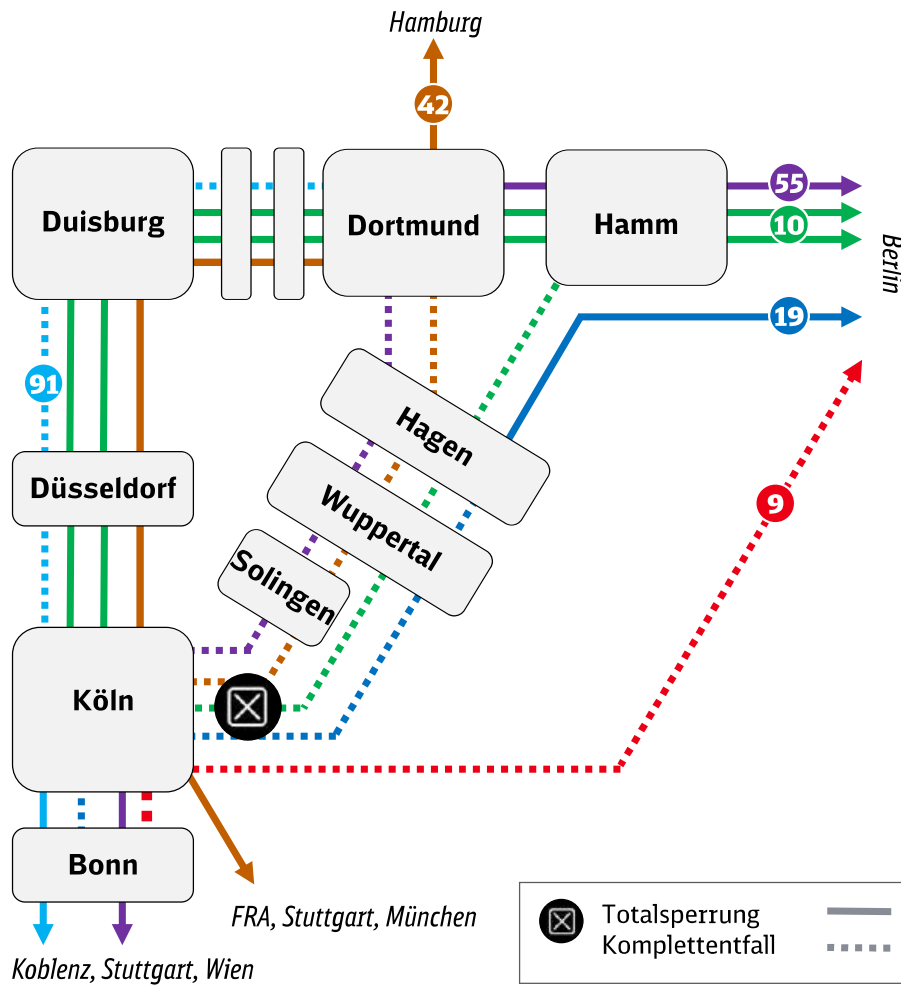
Berlin – Hannover/Braunschweig:

- Direkte SFS via Stendal und Wolfsburg nicht fahrbar
- Stendal:** Entfall aller ICE Berlin–Wolfsburg–..., aber noch IC Hamburg/Rostock–Magdeburg angestrebt
- Wolfsburg:** Jegliche FV-Halte entfallen
- ICE Berlin–Frankfurt/Südwestdeutschland** statt via Braunschweig 2stdl. via **Halle**–Erfurt (vgl. temporäre Zusatzhalte), zusätzlich zu weiter bestehenden ICE-Linien
- ICE Berlin–Hannover/NRW** weiterhin 3 Fahrten in 2 Std. umsteigefrei durch Umleitungen mit längerer Fahrzeit
- ... u.a. via **Magdeburg** mit temporären Zusatzhalten
- Vier tgl. Zugpaare **Amsterdam – Hamburg – Berlin**

Leipzig – Halle – Magdeburg – Hannover:

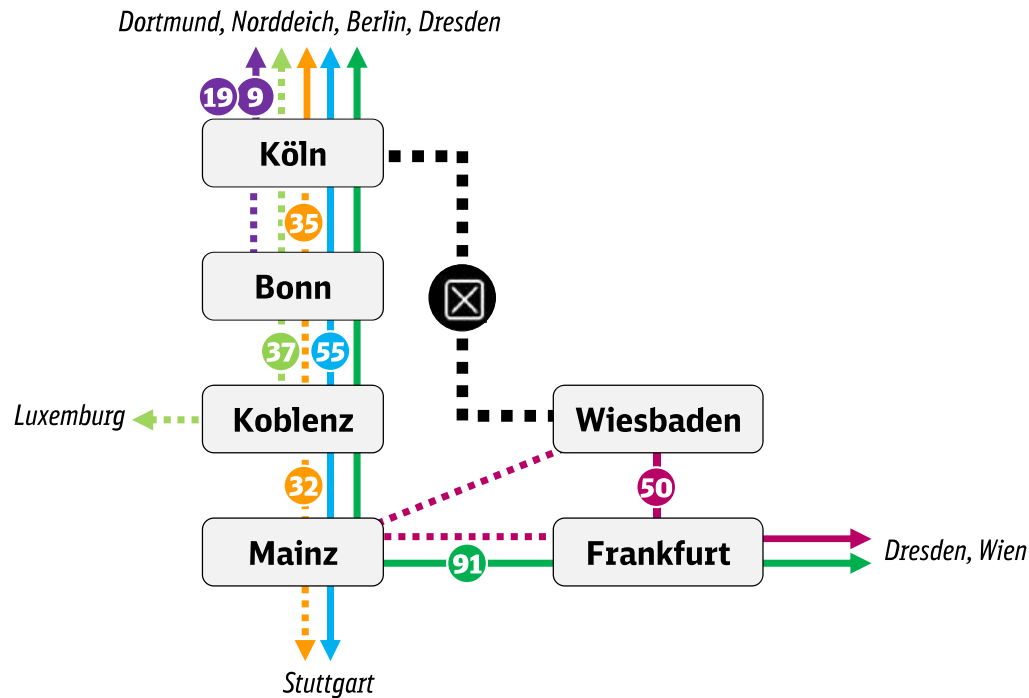
- 2stdl. statt stündliches IC-Angebot, weil Verdrängung durch umgeleitete ICE Berlin–Magdeburg–Hannover
- Fortführung der Bauarbeiten in 2027:** u.a. 5. Feb – 9. Jul

D Baueinschränkungen 6.2. – 10.7.2026 auf der Wupperstrecke mit Angebotsreduktionen und Umleitungen via Ruhrstrecke

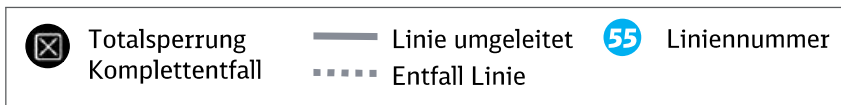


- Kein FV zwischen Hagen, Wuppertal, Solingen, Köln
- Hagen nur 2stdl. mit **L19** von/nach Berlin angebunden
- Berlin-Köln mit **L10** stündlich 20-30min langsamer als via Wupperstrecke; als Doppeleinheit via Düsseldorf
- Sprinter-**L9** Berlin – Köln – Bonn entfällt
- L42** Hamburg-Köln-München 2stdl. via Ruhrstrecke
- L91** Dortmund-Wien entfällt zwischen Dortmund-Köln
- L55** Dresden-Hannover-Dortmund-Köln-Koblenz-Stuttgart gebrochen mit Teilausfall Dortmund-Köln

Generalsanierung „rechter Rhein“: 10. Juli bis 12. Dezember 2026 **Stündliches Fernverkehrsangebot auf der linken Rheinseite**



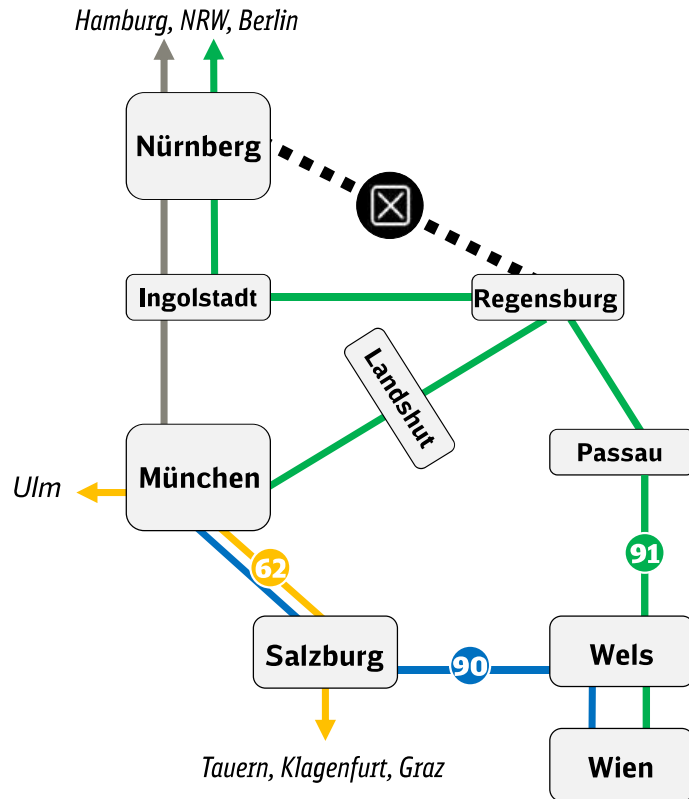
Nicht alle Linien dargestellt



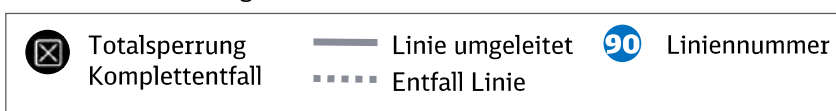
Totalsperrung rechte Rheinstrecke:

- Köln – Mainz:** Durch Verkehrsartenmix nur noch **ein Zug pro Stunde und Richtung (Linie 55/Linie 91/1)** auf der linken Rheinstrecke
- Zwischen Bonn und Berlin (Linien 9/19)** bestehen keine Direktverbindungen mehr, Züge L19 beginnen/enden in Köln
- Einzelzüge (L32/35) in/aus Richtung Stuttgart** entfallen zwischen Köln und Stuttgart bzw. fahren via SFS; durch **Linie 55** bestehen noch zweistündliche Direktverbindungen
- Züge von/nach Luxemburg (Linie 37)** entfallen Koblenz - Düsseldorf
- Linie 50** fährt von Frankfurt direkt nach Wiesbaden, der Halt in Mainz entfällt

F Hochleistungskorridor (HLK) Nürnberg – Passau Totalsperrung Nürnberg – Regensburg (6.2. – 13.6.26)



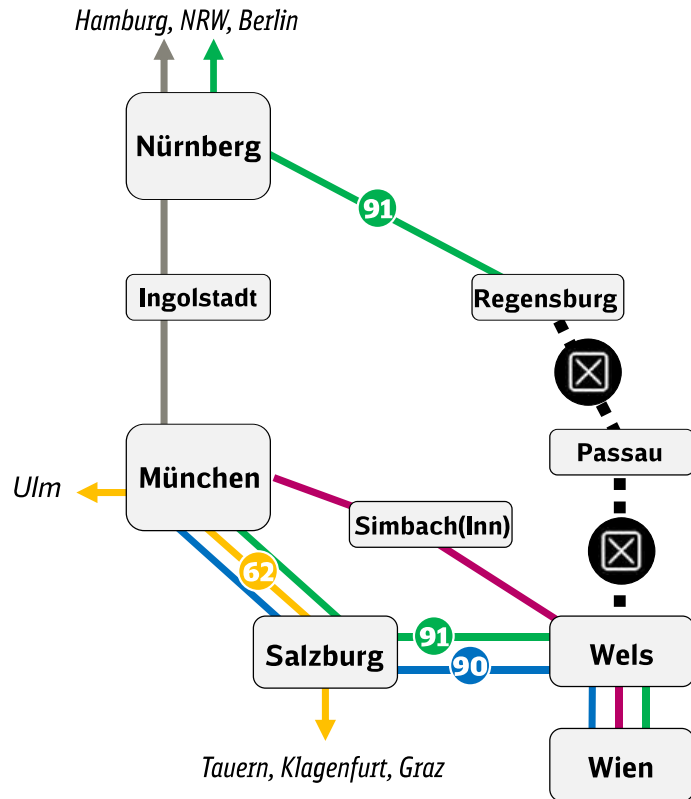
Nicht alle Linien dargestellt



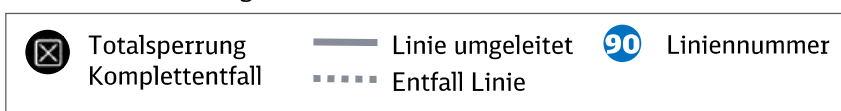
Totalsperrung Nürnberg – Regensburg:

- L91/1:** Umleitung von drei Zugpaaren in Doppeltraktion ab Nürnberg via Ingolstadt nach Regensburg (Donautalbahn) und weiter nach Passau und Wien
- Zwischen Nürnberg und Österreich 60 Minuten Fahrzeitverlängerung
- Ein Zugpaar zusätzlich von München via Landshut und Regensburg nach Passau und weiter nach Wien
- 2 ZP Berlin – Coburg – Nürnberg - Wien nur bis Nürnberg bzw. 1x stattdessen via Augsburg von/nach Innsbruck
- Weitere Linien:** Hamburg/NRW/Berlin-Nürnberg-München mit Fahrzeitverlängerung (wegen erforderlicher Geschwindigkeitsharmonisierung)

G Hochleistungskorridor (HLK) Nürnberg – Passau Totalsperrung Regensburg – Passau (14.6. – 14.12.26)



Nicht alle Linien dargestellt



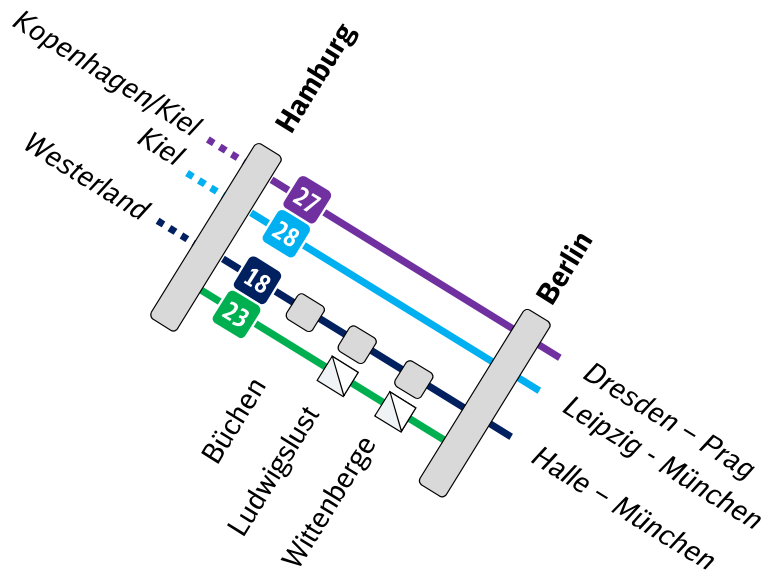
Totalsperrung Regensburg – Passau:

- L62:** Haltausfall in München Ost tlw. notwendig, um Geschwindigkeitsharmonisierung zu kompensieren
- L90:** lediglich verlängerte Fahrzeiten zwischen München und Salzburg
- L91/1:** 2stdl. aus Westen nur noch bis Nürnberg.
2 zusätzliche Zugpaare München – Salzburg – Wels – Wien
- Ab 11.7.2026 nur zwei ICE-Zugpaare z.B. aus NRW/Frankfurt ab Nürnberg weiter von/nach Regensburg
- 2 ZP Berlin – Coburg – Nürnberg - Wien nur bis Nürnberg bzw. 1x stattdessen via Augsburg von/nach Innsbruck
- Zusätzlich drei Zugpaare:** München – Simbach (Inn) – Wels – Wien mit Dieseltraktionen und IC-Wagen der ÖBB
- Nightjet:** Umleitung (Amsterdam/Hamburg – Wien) via Salzburg
- ÖBB:** Zwischen Wels und Passau verkehrt noch Nahverkehr der ÖBB

Agenda

Weitere Fahrplanänderungen für Ostdeutschland

Neues Linienkonzept Hamburg – Berlin ab 11.7.2026



- **Linie 27 in schneller Trasse ohne Zwischenhalte:**
Hamburg – Dresden rd. 40min schneller in nur noch 3 ½ Std.
- **mehr Durchbindungen von/nach Kopenhagen und Dresden/Prag:**
Kopenhagen – Prag 2x sowie 1x nachts im Sommer (Lokwechsel in Altona),
ab Hamburg insgesamt 6x aus / 7x nach Prag, sowie 1x nachts im Sommer
- **Linie 18 neu im 0-Knoten der geraden Stunde mit 2stdl. Grundbedienung**
der Halte **Wittenberge**, **Ludwigslust** und **Büchen**
- **Neu Linie 23** (Shuttle Hamburg – Berlin) im **0-Knoten** der **ungeraden** Stunde hält **alternierend** in **Wittenberge** oder **Ludwigslust** (11.7.-1.10.26, div. Bau!)
- Insgesamt **mehr Halte** an den **Zwischenbahnhöfen auf der Achse Berlin - Hamburg**, neu umsteigefrei via Erfurt nach München/Wien statt Prag:
- Je 1x aus Prag/Dresden bzw. München/Erfurt auch n/v **Kiel**



Neuordnung FV Stralsund – Schwerin – Hamburg

(Binz / Greifswald –) Stralsund – Rostock – Schwerin – Hamburg

- **2stdl. FV mit NV besser verknüpft in Nullknoten Stralsund, Rostock, Schwerin, Hamburg.**
- **Mit 5 ZP ab Stralsund und 6 ZP ab Rostock ein ZP weniger als bisher (frühmorgens)**
- **Wegfall 1 Zugpaar morgens:**
 - 1. Fahrt ab Stralsund künftig 8:04 (statt 5:21) bzw. ab Rostock 7:04 (statt 5:45),
 - 1. Fahrt ab Hamburg künftig 9:08 (statt 7:39) nach Rostock (10:55) und Stralsund (11:53) / Binz
- **Entfall ICE-Halt Bad Kleinen** 3x am Tag in L26 (aber weiterhin 4x Halt in IC-ZP Magdeburg-Rostock)
- **Andere Durchbindungen über Hamburg hinaus ins FV-Netz:**
 - neu 1x Rostock–Hannover–München, 2x Binz/Greifswald–Köln, 1x Binz–Hannover
 - (bisher 4x mit L26 nach Frankfurt/BaWü, 1x nach Köln, 1x nach Hannover)

Neu zweistündlich umsteigefreie ICE Binz/Stralsund – Erfurt – Frankfurt



Fotoquelle: pixabay, Erich Westendarp



Geänderte Durchbindung

Veränderte Linienverlängerungen für Erfurt über Berlin hinaus

- neu 2stdl. umsteigefrei bis **Stralsund** (5x am Tag in 4 ½ Std.) bzw. **Ostseebad Binz** (4x am Tag in 5:20 Std.) u.a. via Züssow (Anschluss nach Usedom) und Greifswald

Frankfurt		ab				
		Eisenach	7:02	9:02	11:02	13:02
Erfurt		7:10	9:10	11:10	13:10	15:10
Halle		7:43	9:43	11:43	13:43	15:43
Stralsund	an	11:37	13:37	15:44	17:45	19:46
Ostseebad Binz	an	12:29	14:29	16:41	18:40	-
Ostseebad Binz		-	9:15	11:24	13:24	15:24
Stralsund		8:07	10:07	12:21	14:21	16:21
Halle	an	12:16	14:16	16:16	18:16	20:16
Erfurt	an	12:48	14:48	16:48	18:48	20:48
Frankfurt	an	14:56	16:56	18:56	20:56	22:56



Zur Stabilisierung der Anschlüsse nicht mehr alle **Zwischenhalte**. Weiterhin Anklam 3-4x, Pasewalk 4x, Prenzlau 3x, Angermünde 0x



künftig stdl. ICE-Direktverbindungen **Erfurt - Hamburg** (statt bisher 3 Verbindungen in 2h)



Leichte Angebotsreduktion Warnemünde/Rostock–Berlin

L11 Rostock – Berlin (– Leipzig – Frankfurt – Stuttgart – München)

Entfall 2025 eingeführte ICE-Direktverbindung von Rostock und Waren/Müritz Richtung Süden.

Einzelnes Zugpaar wegen Resilienz und Fahrzeugzwängen nicht mehr zwischen Berlin und Rostock

- ICE 690 ab Berlin (16:37) via Waren/Müritz (an 17:56) nach Rostock (18:36)
- ICE 691 ab Rostock (11:21) via Waren/Müritz (12:03) nach Berlin (an 13:22)

L17 Rostock – Berlin – Dresden

Entfall bisherige Tarifierkennung von FV-Zügen im VBB

Mit IC Twindexx statt KISS rd. 170 mehr Sitzplätze pro Fahrt

Entfall Halte Warnemünde (Fahrzeugwenden) und Doberlug-Kirchhain (Bahnsteighöhe) sowie ein ZP am Tagesrand:

- Mo-Sa Wien - Berlin 6:36 - Rostock 8:36 bzw. So Berlin 7:36 – Rostock 9:36
- Tgl. Rostock 20:21 - Berlin an 22:24 (Mo-Sa - Wien)

Warnemünde noch durch ICE 1978/1979 an Sommer-Wochenenden und tgl. im IC-ZP via Magdeburg

Saisonverstärker (28.3. – 1.11.2026) Berlin – Rostock (- Stralsund / Binz) zeitl. leicht angepasst



MDV: Ab Sep 2026 Entfall IC-Züge via Weimar nach Gera bis zur Streckenelektrifizierung, stattdessen schnelle ICE bis Leipzig/Dresden



Bis 20.9.2026 Intercity 1 nach Gera, **neuer schneller ICE n. Dresden**

-	09:17	12:01	15:17	↓	Köln	↑	12:38	15:49	D-dorf	-
-	10:42	13:42	16:42		Dortmund		11:14	14:24	17:14	-
06:48	12:57	15:52	18:59		Kassel W.		09:00	12:05	15:00	21:07
08:42	14:42	17:15	20:39		Erfurt		07:18	10:42	13:18	19:18
-	-	18:01	-		Leipzig		-	09:59	-	-
-	-	19:19	-	↓	Dresden	↑	-	08:44	-	-
09:13	15:13	-	21:13		Jena W.		06:45	-	12:45	18:45
09:55	15:55	-	21:55		Gera		06:04	-	12:04	18:04

WE-Verstärker NRW – Kassel – Weimar/Leipzig (noch bis 6.2.2026) nicht dargestellt

ICE-Züge Dortmund–Leipzig in nur rd. 4:20 Std.
(ohne Halt Eisenach und Gotha, ab 21.9. Lippstadt)

Entfall ICE NRW–Kassel–München (Resilienz/Bau)

- ...Köln - Dortmund 9:41 - Kassel 11:56 - Würzburg - München 15:12
- München 10:48 - Würzburg – Kassel 14:03 - Dortmund 16:16 - Oberhausen

Ab 21.9.2026 **Entfall IC, ersatzweise schnelle ICE nach Leipzig**

09:17	15:18	↓	Köln	↑	12:38	18:36
10:42	16:42		Dortmund		11:14	17:14
12:59	18:59		Kassel W.		09:00	15:00
14:15	20:15		Erfurt		07:41	13:41
15:01	21:01		Leipzig		06:53	12:53



Ab Mai bzw. Juli neuer ICE L nach Westerland und Oberstdorf



Fotoquelle: DB / Claus Weber



Fotoquelle: DB / Oliver Lang

- **Ab Mai 2026 Berlin – Hamburg – Westerland**
sowie 2 ZP Shuttle Hamburg – Westerland (baubedingt)
- **ab 11. Juli 2026 auch**
1 ZP Frankfurt – Hamburg – Westerland
1-2 ZP Köln – Hamburg – Westerland
1 ZP Dortmund – Mannheim – Oberstdorf
- **Komfortmerkmale ICE L:**
 - stufenloser Einstieg für mehr Barrierefreiheit
 - 562 Sitzplätze (davon 85 Sitzplätze in der 1. Klasse)
 - Platz für acht Fahrräder.
 - WLAN, Bordbistro, Fahrgastinformationssystem
 - Kleinkind- und Familienbereich mit Spielfläche für Kinder:
46 Plätze im Familienbereich plus 9 im Kleinkindbereich
 - drei Plätze für Rollstuhlfahrer, höhenverstellbare Tischen